

Protokoll 9. FahrRat 28.11.2024

Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 28.11.2024, 17:00 bis 18:30

Ort: Videokonferenz

Teilnehmer_innen: 17

1. Begrüßung

Bezirksstadträtin Dr. Ellenbeck begrüßt die Teilnehmenden. Die Tagesordnung wurde geändert, krankheitsbedingt entfallen die Themen Monumentenstraße und Priesterweg.

2. Bericht aus dem Bezirksamt:

A.) Mariendorfer Damm

Das Projekt ist abgeschlossen. Die Eröffnung fand am 20.09.2024 statt.

A.) Hauptstraße

Auch dieses Projekt ist fertiggestellt. Am 15.10.24 fand ein Termin mit dem Bezirksamt, der Senatsverwaltung, den Radverkehrsverbänden und der infraVelo zum Anradeln statt. Seitens der Senatskanzlei war Herr Wieczorek anwesend.

A.) Grunewaldstraße

Der Baustart fand am 14.10.2024 statt. Der Abschnitt am Bayrischen Platz wurde inzwischen für den Radverkehr freigegeben. Es gibt viele neue Lieferzonen, das neue Verkehrszeichen für Lieferverkehr wurde markiert. Es wird eine Winterpause geben, ab März werden die Bauarbeiten wiederaufgenommen.

A.) Parkstraße/Blumenthalstraße

Die Anbindung der Parkstraße an die Blumenthalstraße wurde für den Radverkehr hergestellt. Das Kopfsteinpflaster wurde mit Asphalt gedeckt, Fahrradbügel aufgestellt. Im Bereich des Lehneparks wurde das Schrägparken in Längsparken umgewandelt. Die Finalisierung erfolgt voraussichtlich am 29.11.2024.

A.) Hohenstaufenstraße 22

Hier fand hauptsächlich eine Markierungslösung statt. Im ersten Schritt wurde das Parken auf dem Gehweg untersagt und anschließend die gesamte Breite des Gehwegs für den Rad- und Fußverkehr neu aufgeteilt. Mithilfe von Pollern wurde die Fahrradspur vor dem häufigen widerrechtlichen Parken gesichert. Ursprünglich war der Spurverlauf zu Ungunsten des Fußverkehrs mit einem sehr schmalen Fußweg angelegt.

A.) Finanzierung:

Der Bezirk würde gerne mehr Projekte umsetzen, die vom Senat vorgenommenen Kürzungen verhindern die Umsetzung diverser Projekte, die bereits in Planung sind. Als Beispiel wurden die Fahrradstraße Langenscheidtstraße/Monumentenstraße die Belziger Straße und die Herstellung eines breiten Geh- und Radwegs im Grünzug entlang der Dresdner Bahn zwischen Attilastraße und Kamenzer Damm genannt.

3. Diskussion:

Frage: Wie viele Quadratmeter umfassen die wegfallenden Parkflächen der einzelnen Projekte?

Antwort Bezirksstadträtin Dr. Ellenbeck: Die Frage kann an dieser Stelle nicht beantwortet werden.

Frage: Was kostet die Umsetzung des Projekts Priesterweg?

Antwort Bezirksstadträtin Dr. Ellenbeck: Da es in diesem Fall nicht nur um die Herstellung der Asphaltdecke geht, sondern die Kosten maßgeblich von der Lösung der Entwässerungsproblematik abhängen, ist die Frage nach den Gesamtkosten derzeit nicht zu beantworten. Diese können je nach Aufwand sehr unterschiedlich sein.

Frage: Ist der Kleingartenverein als Anlieger des Priesterwegs an den Kosten des Straßenumbaus zu beteiligen?

Antwort Bezirksstadträtin Dr. Ellenbeck: Der Kleingartenverband ist als Pächter nicht zu beteiligen. Der Bezirk hat als Flächeneigentümer für die Kosten aufzukommen.

Frage: Wie geht das Bezirksamt hinsichtlich der Haushaltskürzungen mit zukünftigen Projekten um?

Antwort Bezirksstadträtin Dr. Ellenbeck: Der Bezirk ist bestrebt, die derzeit bereits begonnenen Projekte trotz der Kürzungen im Verkehrsbereich in die Umsetzung zu bringen. Für die Projekte an den Hauptstraßen ist die Senatsverwaltung jedoch Anordnungsbehörde, hierauf hat der Bezirk keinen Einfluss.

Frage: An der Hauptstraße, Höhe Langenscheidtstraße wird die Busspur zum Dauerparken genutzt. Dadurch entsteht im Kreuzungsbereich eine für Radfahrende gefährliche Situation. Ist hier eine Änderung geplant?

Antwort Bezirksstadträtin Dr. Ellenbeck: Es fand im Vorfeld ein Gespräch mit der Polizei und der BVG statt, welche gezielte Verbundeinsätze geplant haben. Diese konnten jedoch nicht alle stattfinden, da die Polizei aus personellen Gründen einige Termine absagen musste. Unabhängig davon ist das Ordnungsamt beauftragt zu den Dienstzeiten dort schwerpunktmäßig gegen Falschparker vorzugehen

Frage: Gibt es eine Auswirkung auf die Arbeitsplanung bei den Projekten, die durch die Haushaltskürzungen auf der Kippe stehen?

Antwort Bezirksstadträtin Dr. Ellenbeck: Die Auftragsweise Bewirtschaftung wird erst Anfang des Jahres festgelegt, die Kürzungen werden aber voraussichtlich kaum Spielraum für neue Projekte lassen. Es ist ein Anliegen des Bezirks, die vorbereiteten und geplanten Projekte umzusetzen. Die Anträge für Stadt und Land-Förderungen werden noch bis Ende des Jahres gestellt. Der Bezirk erwartet, dass die Anträge von der Senatsverwaltung rechtzeitig weiterleitet werden.

4. Termine

Es folgt das Schlusswort durch die Bezirksstadträtin, sowie eine Einladung der Teilnehmenden zum nächsten FahrRat, der am 27.03.25, 17 Uhr im Rathaus Tempelhof stattfinden wird.

Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

BERLIN



9. FAHRRAT

Tempelhof-Schöneberg, XXI. Wahlperiode
28.11.2024 – Rathaus Schöneberg

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Bericht aus dem Bezirksamt
 - A. Umsetzung der Radverkehrsanlagen am Mariendorfer Damm, Hauptstraße, Grunewaldstraße, Belziger Straße, Parkstraße-Blumenthalstraße
 - B. Hohenstaufenstraße 22
 - C. Finanzierung (und Arbeitsplanung)
- ~~3. Monumentenstraße~~
- ~~4. Planungsstand Priesterweg~~
5. Nächster Termin / Verschiedenes

BERLIN



2) BERICHT AUS DEM BEZIRKSAMT

BERLIN





A)

MARIENDORFER DAMM

- Projekt ist fertiggestellt
- Eröffnung am 20.09.2024



A)

HAUPTSTRAÙE

- Projekt ist fertiggestellt
- Am 15.10.24 fand ein Termin mit dem Bezirksamt, der Senatsverwaltung und den Radverkehrsverbänden zum Anradeln statt.





A)

GRUNEWALD- STRAÙE

- Baustart am 14.10.2024
- Sanierung der Fahrbahndecke zwischen Kufsteiner- und Martin-Luther-StraÙe
- Umsetzung abschnittsweise





A)

PARKSTR./ BLUMENTHALSTR.

- Anbindung Parkstraße an Blumenthalstraße für Radverkehr hergestellt
- Parken in der Schönburgstraße nur noch am rechten Fahrbahnrand zugelassen
- Finalisierung 29.11.2024





B)

HOHENSTAUFEN- STRAÙE 22

- Dezember 2023:
Anordnung Verbot von
Gehwegparken
- Oktober 2024: Ausführung
der Neuaufteilung des
Gehwegbereiches
- Markierungsarbeiten, Poller
sowie gleichzeitig Ausbau
von gefährlichen Asphalt

Fußverkehr	Radverkehr	Großprojekte
Wenckebach Krankenhaus	Fahrradstraße Handjerystraße	Bahnhofstraße
Barbarossaplatz	Fahrradstraße Monumentenstraße	Ella-Barowsky-Straße 1. BA/24 (2025)
Paul-Klee Grundschule /Schulstraßen	Priesterweg	Stadtprojekt Tempelhofer Damm
Kiezblocks (Fuß/Rad)	RVA Hauptstraße	Verkehrskonzept Neue Mitte Tempelhof
Dialogdisplays	RVA Mariendorfer Damm	
Knotenpunkte	RVA T-Damm	
Fußgängerüberwege	Abstellanlagen / Fahrradparken	
Aufstellen von Bänken	Grunewaldstraße (InfraVelo)	
Hohenstauferstr. 22	Boelckestraße (InfraVelo)	
Bordsteinabsenkungen in Lichtenrade, Mariendorf, Marienfelde	RVA Alt-Tempelhof	
	Eschersheimer Str. (2025)	
	Blumenthal/Werderstraße (2025)	
	Belziger Str. (2025)	
	Säntisstraße (2025)	



FINANZIERUNG

- Derzeit unklare Situation
- Fördergelder Stadt und Land müssen über SenMVKU angemeldet werden
- Kürzungen bedeutet kaum Spielraum für neue Projekte

07	0720	67101	Ersatz von Ausgaben	7.597.000	-1.000.000
07	0720	67138	Kostensersatz für Gewässerschutzanlagen	4.700.000	-500.000
07	0720	89101	Zuschüsse an die Berliner Wasserbetriebe für Gewässergütemaßnahmen für besseren Gewässerschutz	7.000.000	-5.000.000
07	0730	52108	Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs	7.500.000	-3.000.000
07	0730	52121	Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	4.000.000	-2.000.000
07	0730	52122	Maßnahmen zur Verbesserung des Fußverkehrs	5.400.000	-1.000.000
07	0730	52133	Maßnahmen zum Wirtschaftsverkehr	1.450.000	-500.000
07	0730	54010	Dienstleistungen	2.500.000	-500.000
07	0730	54045	Leistungen des innerstädtischen ÖPNV	845.126.000	-100.000.000

5) NÄCHSTE TERMINE UND VERSCHIEDENES

27.03.25, 17 UHR, RATHAUS TEMPELHOF

BERLIN



Vielen Dank!

Rückfragen zum FahrRat:
kontakt-osgruenun@ba-ts.berlin.de

